

**Chronik zu Angriffen und Hetze gegen Flüchtlinge 2014 (Stand: 04.03.2014)**

Die Chronik fasst Angriffe und Demonstrationen gegen Flüchtlinge und Flüchtlingsunterkünfte des Jahres 2014 zusammen. Sie verdeutlicht, dass bereits **21 Angriffe auf Flüchtlingsunterkünfte** stattgefunden haben, davon 13 Brandanschläge und 8 Vorfälle, in denen Objekte auf die Unterkunft geworfen oder randaliert wurde.

Neben Angriffen auf Unterkünfte sind mindestens **7 einzelne Flüchtlinge Ziel rechter Gewalttaten** geworden. In 11 weiteren Fällen wurden Flüchtlinge rassistisch beleidigt.

Zudem haben **bereits 24 flüchtlingsfeindliche Demonstrationen und Kundgebungen** stattgefunden. Mehr als die Hälfte davon wurde von der NPD veranstaltet und weitere 20% von Bürgerinitiativen, die zum Teil direkt von der NPD betrieben werden. Andere rechte Parteien und freie Kameradschaften traten ebenfalls auf.

Bei den gezählten **11 Propagandadelikten** wurde auf Flugblättern, Plakaten, Aufklebern oder durch rassistische Parolen gegen Flüchtlinge und Flüchtlingsunterkünfte mobilisiert.

Die Angriffe sind regional breit gestreut. Neben Berlin, Nordrhein-Westfalen und Sachsen als Spitzenreiter sind die meisten Bundesländer mehrfach vertreten. Nur Schleswig-Holstein, das Saarland und Bremen sind 2014 bisher nicht aufgefallen.

Die Datengrundlage der Chronik sind öffentlich zugängliche Berichte in Zeitungsartikeln. Ergänzend wurden einige Fälle aufgenommen, die von lokalen Initiativen gemeldet wurden.

**Angriff auf Unterkunft: 21**

Davon Brandanschlag (A): 13

Davon Sachbeschädigung (Stein-/Böllerwürfe, Randalie) (S): 8

**Tätlicher Übergriff/Körperverletzung von Flüchtlingen (K): 7**

**Propagandadelikte (P): 11**

**Rassistische Beleidigung von Flüchtlingen (B): 9**

**Flüchtlingsfeindliche Kundgebung/Demo (D): 24**

Davon Anmelder (Doppelzählungen möglich):

NPD: 14

Bürgerinitiativen: 5

Partei „der 3. Weg“: 2

„Die Rechte“: 1

„Pro“- Parteien: 2

Freie Kameradschaften: 2

#### **01.01.2014 Berlin-Hellersdorf (S)**

Unbekannte befestigen Knaller-Batterien an den Türen des Flüchtlingsheims in der Carola-Neher-Straße und beschädigen die Glasscheiben zweier Türflügel. Auch eine Kita, in der sich eine Unterstützungsgruppe der Geflüchteten trifft, wird auf gleiche Weise attackiert. Menschen werden in beiden Fällen nicht verletzt. Der polizeiliche Staatsschutz übernimmt die Ermittlungen, weil ein politisches Motiv der Tat nicht ausgeschlossen ist. Initiiert vom Antirassistischen Infoportal Berlin-Brandenburg demonstrieren 250 Menschen gegen die Angriffe und entfernen rassistische „Nein zum Heim“-Propaganda in Hellersdorf.

Quelle: <http://taz.de/Boelleranschlaege-in-Hellersdorf/!130362/>

#### **01.01.2014 Borna (Sachsen) (S)**

Ca. 15 Nazis attackieren in der Silvesternacht die Notunterkunft von 30 Asylsuchenden mit Böllern, Raketen und anderem Feuerwerk. Die Polizei verhindert Schlimmeres und bleibt die restliche Nacht vor Ort.

Quelle: Bon Courage e.V.

#### **03.01.2014 Ludwigshafen (Rheinland-Pfalz) (D)**

Die Partei „der 3. Weg“ mobilisiert 60 Neonazis aus Ludwigshafen, der Vorderpfalz und Bayern zu einer Demonstration durch Ludwigshafen. Sie demonstrieren vor allem gegen die seit kurzem in der Bayreuther Straße untergebrachten Geflüchteten und skandieren „kriminelle Ausländer raus“. Die Partei hatte bereits zuvor mit Flugblättern, einer Kundgebung und einem Grillfest gegen die Unterkunft aufgewiegelt. Es versammeln sich 100 Gegendemonstrant/innen auf der Kundgebung des „Netzwerks gegen rechte Gewalt und Rassismus“.

Quelle: <http://www.rnf.de/mediathek/video/demonstration-in-ludwigshafen/#.UwTBTc4YBI0>

#### **04.01.2014 Bad Freienwalde (Brandenburg) (D)**

Unter dem Motto „Asylantenheim-Wir sagen nein!“ veranstaltet die Partei „die Rechte“ eine Kundgebung mit rund 55 Teilnehmer/innen gegen eine geplante Flüchtlingsunterkunft. Es protestieren Parteimitglieder und ihre Unterstützer/innen in den freien Kameradschaften. Umzingelt wird die Kundgebung von ca. 50-60 Menschen einer lokalen Bürgerinitiative, die gegen die rassistische Hetze und für eine Aufnahme von Flüchtlingen protestieren.

Quelle: [http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2014/01/06/bad-freienwalde-die-rechte-protestiert-gegen-angeblich-geplantes-fluechtlingsheim\\_14616](http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2014/01/06/bad-freienwalde-die-rechte-protestiert-gegen-angeblich-geplantes-fluechtlingsheim_14616)

#### **04.01.2014 Söhre (Niedersachsen) (K)**

Acht junge Männer überfallen nachts eine Roma-Familie in ihrer Wohnung, schlagen sie und bedrohen sie mit der Pistole. Sie stehlen 1300€ die die Familie als Asylbewerber/innen ohne Möglichkeit eines Bankkontos zu Hause verwahrt. Der Vater beschreibt die Täter als Neonazis, von denen einige Glatzen und Springerstiefel tragen.

Quelle: <http://www.taz.de/!131025/>

#### **04.01.2014 Heiligenhaus (NRW) (A)**

Ein 1000-Liter-Müllbehälter am Flüchtlingsheim brennt.

Quelle: <http://www.derwesten.de/staedte/heiligenhaus/heiligenhauser-feuerwehr-im-dauereinsatz-id8867858.html>

#### **06.01.2014 Berlin-Hellersdorf (S) (P)**

Zwei Männer und eine Frau randalieren und schreien nach Angaben der Polizei in der Nacht zum Montag kurz nach Mitternacht vor der Gemeinschaftsunterkunft. Zudem kleben sie Sticker mit ausländerfeindlichen Parolen an die Fassade.

Quelle: <http://www.rbb-online.de/politik/thema/streit-um-fluechtlingsheime/beitraege/erneut-rechte-attacke-asylbewerberheim-hellersdorf.html>

#### **08.01.2014 Germering (Bayern) (A)**

Am frühen Morgen steckt ein Unbekannter ein Gebäude einer Gemeinschaftsunterkunft an, in der insgesamt 60 Flüchtlinge wohnen. Sie können vor den Flammen ins Freie flüchten, da ein heimkehrender Bewohner den Brand rechtzeitig entdeckt. Die Feuerwehr kann die Ausbreitung der Flammen auf die Zimmer der Flüchtlinge verhindern. Laut Bewohner/innen gab es in der Zeit davor bereits Anfeindungen. Es entsteht ein Sachschaden von 200.000€

Quelle: <http://www.sueddeutsche.de/bayern/germering-unbekannter-zuendet-asylbewerberheim-an-1.1858485>

#### **09.01.2014 Heiligenhaus (NRW) (A)**

Drei Müllbehälter am Flüchtlingsheim brennen.

Quelle: <http://www.derwesten.de/staedte/heiligenhaus/heiligenhauser-feuerwehr-im-dauereinsatz-id8867858.html>

#### **11.01.2014 Heiligenhaus (NRW) (A)**

Am Samstag muss gegen 23:20 Uhr erneut ein brennender 1000 Liter-Container am Flüchtlingsheim abgelöscht werden.

Quelle: <http://www.derwesten.de/staedte/heiligenhaus/heiligenhauser-feuerwehr-im-dauereinsatz-id8867858.html>

#### **12.01.2014 Wohratal (Hessen) (S) (B)**

Vier Jugendliche dringen gegen 4.30 Uhr in die Asylunterkunft in Wohratal ein und verwüsten sie. Zunächst beschädigen sie die Fenster und Jalousien im Erdgeschoss, dann verschaffen sie sich Zutritt und treten mehrere Türen ein. Sie bedrohen und beleidigen die Bewohner/innen. Verängstigt verständigen diese die Polizei, die erst nach einer halben Stunde eintrifft. Eine schwangere Frau muss wegen der Aufregung in einem Krankenhaus behandelt werden. Die Täter können gefasst werden und geben den Angriff anschließend auch zu, behaupten aber nicht rechtsradikal zu sein.

Quelle: [http://www.hr-online.de/website/rubriken/nachrichten/indexhessen34938.jsp?rubrik=36090&key=standard\\_document\\_50556641](http://www.hr-online.de/website/rubriken/nachrichten/indexhessen34938.jsp?rubrik=36090&key=standard_document_50556641)

### **13.01.2014 Heiligenhaus (NRW) (A)**

Am Flüchtlingsheim wird ein Sofa und Hausrat in Brand gesetzt. Im Heim haben die Täter\*innen die Feuerlöscher ausgeleert und Brandmelder zerstört.

<http://www.derwesten.de/staedte/heiligenhaus/heiligenhauser-feuerwehr-im-dauereinsatz-id8867858.html>

### **15.01. Berlin-Mahlsdorf (P)**

Gegner/innen des Flüchtlingsheims Hellersdorf hängen ein Transparent „Nein zum Heim“ vor das Wahlkreisbüro des Sozialsenators Mario Czaja in Berlin-Mahlsdorf. Er wird von der Bürgerbewegung Hellersdorf als „Hauptverantwortlicher für das Asyldeaster in Berlin“ bezeichnet.

Quelle: <http://www.taz.de/!131241/>

### **16.01.2014 Heiligenhaus (NRW) (A)**

Erneut brennt ein Müllbehälter am Flüchtlingsheim. Die Polizei ermittelt in alle Richtungen.

<http://www.derwesten.de/staedte/heiligenhaus/muellcontainer-brennt-am-heiligenhauser-asylbewerberheim-id8880974.html>

### **17.01.2014 Berlin (K) (B)**

Mehrere Flüchtlingsaktivist/innen des Protestcamps am Oranienplatz werden bei einer Fahrkartenkontrolle von den Fahrkartenkontrolleuren und der Polizei beleidigt und verletzt. Die Aktivistin Napuli Langa wird in Polizeigewahrsam als „Affe“ beschimpft und sexistisch beleidigt, während ihr ein Eimer auf den Kopf gesetzt wird und der Arm verdreht wird. Ein Anwesender erhebt Anzeige.

Quelle: <http://taz.de/Vorwuerfe-gegen-Polizei/!131308/>

### **19.01.2014 Heiligenhaus (NRW) (A)**

Nachdem bereits mehrfach Müllcontainer außerhalb des Flüchtlingswohnheims angezündet worden sind, brennt es diesmal innerhalb des Hauses: Matratzen werden in den Sanitarräumen des 2. Obergeschosses und im Treppenraum des Erdgeschosses angezündet. Ein Bewohner atmet viel Rauch ein. Die die Geflüchteten unterstützende Initiative „Karawane Wuppertal“ fordert eine dezentrale Unterbringung, um die Geflüchteten aus der Gefahr zu nehmen.

Quelle: <http://www.derwesten.de/staedte/heiligenhaus/matratzen-brennen-im-heiligenhauser-asylbewerberheim-id8893548.html>

### **19.01.2014 Lübbecke (NRW) (A)**

Am frühen Sonntag steht der Dachstuhl der ehemaligen Gemeinschaftsunterkunft in Flammen. Ein weiterer Brandherd befindet sich im Erdgeschoss des Nebengebäudes. Die Gebäude stehen seit einigen Monaten leer und befinden sich im Abriss. Die Polizei geht von Brandstiftung aus.

Quelle: <http://www.westfalen-blatt.de/nachricht/2014-01-19-feuer-in-ehemaliger-asylbewerberunterkunft-9329118/613/>

#### **19.01.2014: Berlin (B) (P)**

Nazi-Rapper Patrick Killat aka „Villain 051“ rappt antisemitische und rassistische Texte vor dem Eingang der Hellersdorfer Flüchtlingsunterkunft für ein Musikvideo. Weitere Neonazis schwenken dazu deutsche Fahnen. Ein Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes wird von den Rechtsextremisten rassistisch beleidigt und informiert die Polizei. Zwei der Täter werden erkennungsdienstlich behandelt, die anderen sieben erhalten Platzverweise.

Quelle: [http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2014/01/24/nazirap-vor-fluechtlingsunterkunft\\_14783](http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2014/01/24/nazirap-vor-fluechtlingsunterkunft_14783)

#### **25.01.2014: Schneeberg (Sachsen) (D)**

Nach mehrwöchiger Pause in der Adventszeit veranstaltet die NPD mit der Bürgerinitiative „Schneeberg wehrt sich“ erneut einen Fackelmarsch gegen die örtliche Gemeinschaftsunterkunft. Diesmal ist die Teilnehmendenzahl mit 250 zwar geringer, doch es kommt nur vereinzelt zu Gegenprotesten.

Quelle: <http://www.taz.de/Rechtsextremismus-in-Sachsen-!/131737/>

#### **25.01.2014 Borna (Sachsen) (D)**

Unter dem Motto „Unsere Heimat- unser Recht“ mobilisiert die von der NPD beeinflusste Bürgerinitiative „Wir sind Borna“ seit Monaten massiv gegen die Notunterkunft für Flüchtlinge in Borna. Der Kundgebung von circa 100 Rechtsextremen stellen sich 200 Demonstrant/innen bei einer Mahnwache und einem Grillfest entgegen, die vom Verein Bon Courage und den Kirchen organisiert werden.

Quelle: <http://www.taz.de/Rechtsextremismus-in-Sachsen-!/131737/>

#### **25.01.2014 Chemnitz (Sachsen) (D)**

Rund 150 Menschen folgen dem Aufruf zum bereits vierten Protestmarsch gegen die Erstaufnahmestelle in Chemnitz-Ebersdorf, initiiert von der Facebook-Gruppe „Raus in die Zukunft“, den freien Kräften rund um das Bündnis „Tag der deutschen Zukunft“ und von „Pro Chemnitz“. Vor einem Jahr gab es bereits einen Brandanschlag auf die Unterkunft. Gegen die rassistische Hetze versammeln sich vor Ort 150 Menschen des „Bündnis Chemnitz Nazifrei“. Zusätzlich bilden 200 Menschen eine „Menschenkette für Menschlichkeit“.

Quelle: <http://www.taz.de/Rechtsextremismus-in-Sachsen-!/131737/>

#### **25.01.2014 Bad Belzig (Brandenburg) (D)**

Die Bürgerinitiative „Nein zum Heim in Bad Belzig“ protestiert mit 15 Teilnehmenden gegen die geplante Unterbringung von Geflüchteten in der Stadt. 60 Gegendemonstrant/innen folgen dem Aufruf des Belziger Forums gegen Rechtsextremismus und Gewalt unter dem Motto „Bad Belzig-solidarisch statt rassistisch“.

Quelle: <http://www.maz-online.de/Lokales/Potsdam-Mittelmark/Bad-Belzig-Polizei-haelt-NPD-und-Gegendemonstranten-auf-Abstand>

#### **28.01.2014 Berlin-Hellersdorf (S)**

Erneut wird nachts ein Feuerwerkskörper durch ein offenes Fenster ins Flüchtlingsheim geworfen. Verletzt wird glücklicherweise niemand. Die Täter können entkommen, die Polizei ermittelt in Richtung einer politisch motivierten Straftat.

Quelle: <http://taz.de/Fluechtlinge-in-Berlin-Hellersdorf-!/131908/>

#### **01.02.2014 Trier (Rheinland-Pfalz) (D) (D) (D)**

Unter dem Motto „Nein zum Asylbetrug, deutsche Steuergelder für deutsche Aufgaben“ veranstaltet die NPD drei Kundgebungen in Trier gegen die zwei Tage später eröffnende neue Außenstelle der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (AfA). Auch direkt vor der Unterkunft treten die ca. 20 NPD-Anhänger mit Fackeln bestückt auf. Unter dem Motto „Refugees Welcome: Rassistischen Kampagnen gegen Flüchtlinge und Asylsuchende entgegentreten“ versammeln sich bis zu 180 Gegendemonstrant/innen, darunter auch Geflüchtete.

Quelle: <http://www.swr.de/landesschau-aktuell/rp/trier-demonstrationen-asylbewerberunterkunft-fluechtlinge/-/id=1682/did=12807006/nid=1682/18hablb/>

#### **01.02.2014 Bochum (Nordrhein-Westfalen) (D)**

Die „Kameradschaft Volkssturm Deutschland“ veranstaltet eine Kundgebung gegen das benachbarte Flüchtlingsheim, zu der circa 25 Neonazis aus Bochum und Umgebung erscheinen. Dagegen versammeln sich 300 Personen auf der Gegendemonstration zu Thema „Flüchtlinge Willkommen! Nazis haut hab!“.

Quelle: <http://www.bszone.de/artikel/gescheiterte-demo-vor-asylheim>

#### **01.02./02.02.2014 Gerstungen (Thüringen) (S) (S)**

Je Samstag- und Sonntagnacht werden die Scheiben einer Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge eingeworfen. Die Kriminalpolizei nimmt die Ermittlungen gegen Unbekannt auf.

Quelle: <http://www.insuedthueringen.de/regional/thueringen/thuefwthuedeu/Unbekanntewerfen-Scheiben-eines-Asylbewerberheimes-ein;art83467,3119100>

### **02.02.2014 Gardelegen (Sachsen-Anhalt) (P)**

Vor der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge werden nachts aus einer Gruppe heraus rechte Parolen gerufen. Die Gruppe flüchtet, die Polizei nimmt später die Personalien von 10 Personen auf. Der Staatsschutz ermittelt gegen eine Person. Eine Facebook-Seite gegen das Heim hat bereits nach einer Woche 1900 Likes. In Protest dagegen besuchen wenige Tage danach 70 Personen mit mehreren Lokalpolitikern die Geflüchteten, um ihre Unterstützung zu zeigen und sich kennenzulernen.

Quelle: <http://www.mdr.de/sachsen-anhalt/stendal/facebook-gruppe-hetzt-gegen-fluechtlingsheim-gardelegen100.html>  
[http://www.mdr.de/sachsen-anhalt/gardelegen-gegen-rechte-facebookseiten100\\_zc-a2551f81\\_zs-ac30b3e4.html](http://www.mdr.de/sachsen-anhalt/gardelegen-gegen-rechte-facebookseiten100_zc-a2551f81_zs-ac30b3e4.html)

### **ca. 02. oder 03.01.2014 Breitenworbis (Thüringen) (S) (B)**

Gegen 6 Uhr früh werfen Unbekannte zum wiederholten Mal Dinge auf das Flüchtlingslager Breitenworbis. Sie beschimpfen und bedrohen die Bewohner/innen. Letzteren gelingt es die Angreifer/innen zu vertreiben und die Polizei zu rufen.

Quelle: <http://thevoiceforum.org/node/3462>  
<http://www.jusoseichsfeld.de/index.php?nr=15117&menu=1>

### **03.02.2014 Leipzig (Sachsen) (D)**

Die vermeintliche Elterninitiative „Leipzig steht auf“ mobilisiert 80 Personen zu einer Fackel-Kundgebung gegen die Übergangsunterkunft für Flüchtlinge in Leipzig-Schönefeld. 700 Menschen verschiedener Initiativen (Leipzig hilft, Willkommensinitiative Schönefeld, Refugees Welcome, Leipzig nimmt Platz!) stellen sich der rassistischen Kundgebung, auf der auch verschiedene NPD-Politiker präsent sind, entgegen.

Quelle: <http://www.netz-gegen-nazis.de/artikel/rechtsextreme-strategie-rassistische-elterninitiative-leipzig-9260>

### **04.02.2014 Falkensee (Brandenburg) (P)**

Anwohner/innen befestigen Transparente gegen das in ihrer Nachbarschaft geplante Heim für 80 Flüchtlinge. Wenig später wird die Bürgerinitiative „Bi Pro Asyl Falkensee“ gegründet, die sich gegen den diskutierten Standort ausspricht, doch grundsätzlich für eine Willkommenskultur sei. Zwar distanzieren sie sich von rechten Positionen, doch begründen sie ihre Ablehnung des Heimstandorts mit einer vermeintlich steigenden Kriminalität und Unruhe.

Quelle: <http://www.maz-online.de/Lokales/Havelland/Buergerinitiative-gegen-Falkenseer-Asylheim?>  
<http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1244811>

### **05.02.2014 Hamburg-Eimsbüttel (A)**

Eine geduldete Pakistanerin und ihre zwei Kinder sterben bei einem Hausbrand in einer Gemeinschaftsunterkunft in Hamburg-Eimsbüttel. 27 weitere Bewohner/innen werden zum Teil schwer verletzt. Ein dreizehnjähriger Angehöriger der Jugendfeuerwehr wird als Täter ermittelt und gesteht anschließend, im Hausflur Papier angezündet zu haben. Die Polizei schließt daraufhin eine politische Motivation der Tat aus. Fraglich bleibt jedoch, inwiefern rassistische Stimmungen in der Gesellschaft das Handeln des Jungen beeinflusst haben. Hinzu kommt, dass das Haus, welches vom Landesbetrieb „Fördern und Wohnen“ von einem privaten Besitzer als Gemeinschaftsunterkunft angemietet wurde, in einem maroden baulichen Zustand mit veralteten Elektroleitungen war. In Hamburg und anderen Städten fanden Trauermärsche und Gedenkkundgebungen mit bis zu 1000 Teilnehmer/innen statt.

Quelle: <http://www.ndr.de/regional/hamburg/feuer1445.html>

### **07.02.2014 Hoyerswerda (Sachsen) (K) (B)**

Zwei Tage nachdem das erste Heim für Asylbewerber/innen in Hoyerswerda nach den rassistischen Pogromen 1991 eröffnet wurde, wird ein marokkanischer Heimbewohner auf dem Marktplatz attackiert. Ein Fahrradfahrer schlägt ihn auf den Hinterkopf und anschließend in die Nierengegend. Weil der Geflüchtete den Täter fotografierte, konnte die Polizei den Täter als bekannten Nazi identifizieren. Die Bürgerinitiative „Hoyerswerda hilft mit Herz“ veranstaltete anschließend eine Mahnwache gegen Rechtsextremismus. Auch andere Bewohner/innen berichten über tägliche rassistische Anfeindungen.

Quelle: [http://www.mdr.de/sachsen/marokkaner-hoy100\\_zc-f1f179a7\\_zs-9f2fcd56.html](http://www.mdr.de/sachsen/marokkaner-hoy100_zc-f1f179a7_zs-9f2fcd56.html)  
<http://www.netz-gegen-nazis.de/artikel/nach-heimer%C3%B6ffnung-hoyerswerda-angriff-auf-einen-fl%C3%BCchtling-9273>

### **07.02.2014 Marienwerder/Garbsen (Niedersachsen) (P)**

Eine Infoveranstaltung zu einer geplanten Unterkunft für südeuropäische Obdachlose und Geflüchtete wird von deutlichen Protesten geprägt. Nach vorhergehender Mobilisierung mit Plakaten ist die Veranstaltung mit 150 Anwesenden sehr gut besucht. Die Mehrzahl spricht sich lautstark gegen die Unterkunft aus, da ein „sozialer Brennpunkt“ mit hoher Kriminalität vor Ort befürchtet wird. In Leserbriefen und einem Blog-Artikel berichten Anwesende deutlicher von einer rassistischen, antiziganistischen Grundstimmung: Rufe wie „Raus mit den Zigeunern“ aus dem Publikum werden demnach vom Bürgermeister aufgegriffen, der in den „Sinti und Roma“ das eigentliche Problem sehe, aber dies in Deutschland nicht sagen dürfe. Laut Blog-Bericht sind auch 3 Mitglieder der rechtspopulistischen Partei „Die Hannoveraner“ und 2 Neonazis in Thor Steinar-Kleidung vor Ort. Die Polizei ist dagegen nur mit 3 Beamten/innen anwesend. Zwei Wochen später sichert die Stadt Hannover zu, vor Ort keine Containerunterkunft mehr errichten zu wollen.

Quelle: <http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Region/Garbsen/Nachrichten/Obdachlosenwohnheim-Havelser-bekunden-Protest>



<http://www.garbsen.de/portal/meldungen/debatte-um-containerunterkuenfte-ist-beendet-2019805922-21200.html?rubrik=904000019>

#### **07.02.2014 Neubrandenburg (Mecklenburg-Vorpommern) (A)**

Am Morgen bricht in der Neubrandenburger Gemeinschaftsunterkunft in einem Aufenthaltsraum ein Zimmerbrand aus. Verletzt wird niemand. Die Brandursache ist noch unklar.

Quelle: <http://www.nordkurier.de/neubrandenburg/bewohner-kommen-mit-schrecken-davon-074893302.html>

#### **08.02.2014 Berlin (D) (D) (D) (D)**

Die NPD veranstaltet unter dem Motto „Sicher leben-Asylflut stoppen“ an vier Orten Kundgebungen in der Nähe von neuen Flüchtlingsunterkünften. Den insgesamt circa 18 Neonazis stellen sich in Köpenick, Alt-Friedrichsfelde, Hellersdorf und Pankow je 40 bis 80 Gegendemonstrant/innen entgegen.

Quelle: <http://www.berliner-zeitung.de/berlin/demonstrationen-in-berlin-protest-gegen-npd-kundgebungen,10809148,26131902.html>

#### **10.02.2014 Tostedt (Niedersachsen) (P)**

Auf eine für die Anwohner/innen einer neuen Gemeinschaftsunterkunft geplanten Infoveranstaltung mischen sich auch zehn Rechtsradikale, 25 weitere warten draußen. Die Veranstalter/innen machen von ihrem Hausrecht Gebrauch und verweisen die Rechtsradikalen der geschlossenen Veranstaltung. Da ohnehin Polizeibeamte vor Ort waren, verließen die Störer den Raum, wenn auch "widerwillig". Online werden bereits mit einer Petition Unterschriften gegen das Heim gesammelt.

Quelle: <http://mobil.abendblatt.de/hamburg/harburg/article124758717/Rechtsradikale-stoeren-Nachbar-Treffen-fuer-Fluechtlingsheime.html>

<http://www.kreiszeitung-wochenblatt.de/tostedt/politik/keine-angst-vor-asylbewerbern-d31803.html>

#### **12.02.2014 Anzing (Bayern) (P)**

Seit einigen Tagen hängen Transparente und Plakate an mehreren Wohnhäusern, mit denen Anwohner/innen gegen die geplante Unterbringung von 30 Geflüchteten in ihrer Gemeinde protestieren. Aufdrucke wie „30 Männer an der Zahl wird im Wohngebiet zur Qual“ sind feindlich, aber nicht strafbar. Gegen die Hetze hat sich vor Ort die Initiative „Offenes Anzing“ gegründet.

Quelle: <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/ebersberg/unterkunftsdebatte-plakate-gegen-fluechtlinge-1.1886281>

#### **13.02.2014 Mechernich (NRW) (A)**

Zum dritten Mal innerhalb von zwei Monaten brennt ein Teil der Flüchtlingsunterkunft Elisabethhütte. Der betroffene Teil war bereits im Dezember niedergebrannt. Menschen kommen nicht zu Schaden. Brandstiftung ist als Ursache wahrscheinlich.

Quelle: <http://www.ksta.de/mechernich/-in-mechernich-erneut-feuer-in-fluechtlingswohnheim,15189152,26183752.html>

### **13.02.2014 München (Bayern) (P)**

An den Fensterscheiben des Bayerischen Flüchtlingsrats werden acht rechtsextreme Aufkleber festgestellt. Die Aufkleber fordern „Asylflut stoppen“ und „Ausländer raus“ und sind der neuen neonazistischen Partei „Der dritte Weg“ zuzuordnen.

Quelle: [http://www.muenchen.tv/rechtsextremisten-bekleben-unterstuetzungsorganisation-fuer-fluechtlinge-37659/#.UwHqc\\_sYBI1](http://www.muenchen.tv/rechtsextremisten-bekleben-unterstuetzungsorganisation-fuer-fluechtlinge-37659/#.UwHqc_sYBI1)

<http://aida->

[archiv.de/index.php?option=com\\_content&view=category&layout=blog&id=247&Itemid=1416](http://archiv.de/index.php?option=com_content&view=category&layout=blog&id=247&Itemid=1416)

### **13.02.2014 Efringen-Kirchen (Baden-Württemberg) (P)**

Bei der Infoveranstaltung zu einer geplanten Gemeinschaftsunterkunft verteilen drei NPD-Angehörige rassistische Flyer. Zuvor hatte die NPD online zum „Besuch“ der Veranstaltung aufgerufen. Die Stadtverwaltung erfährt kurz vor der Veranstaltung davon und informiert die Polizei, die die Sicherung mit 150 Beamten übernimmt. Die Veranstaltung läuft störungsfrei ab.

Quelle: <http://www.badische-zeitung.de/efringen-kirchen/npd-stoerer-aus-verkehr-gezogen>

### **14.02.2014 Plauen (Sachsen)**

In einer Gemeinschaftsunterkunft stirbt ein libyscher Flüchtling vermutlich an akuten Darmproblemen vor den Augen seiner schwangeren Frau. Gegen den diensthabenden Wachmann wird wegen unterlassener Hilfeleistung ermittelt, weil er sich über 2 Stunden mehrfach weigert, den Notarzt zu rufen. Es findet eine Mahnwache statt.

Quelle: <http://www.freiepresse.de/NACHRICHTEN/TOP-THEMA/Tod-im-Asylheim-Polizei-ermittelt-gegen-Wachmann-artikel8708938-1.php>

### **15.02.2014 Berlin-Kreuzberg (A)**

Frühmorgens wird der Toilettenwagen des Protestcamps der Geflüchteten am Oranienplatz mit Brandbeschleunigern abgefackelt. Auch ein benachbartes Haus nimmt Schaden. Das LKA ermittelt wegen Brandstiftung, ein politisches Motiv wird jedoch nicht vermutet. Allerdings verweist die rechtsradikale „Bürgerbewegung Hellersdorf“ online auf „gute Gründe“, die ein „Unbekannter“ haben könnte den Wagen anzuzünden. Der Berliner Flüchtlingsrat fordert, eine mögliche rassistische Motivation bei den Ermittlungen ernst zu nehmen. In der gleichen Nacht wird in das Infozelt des Protestcamps Buttersäure geschüttet.

Quelle: <http://www.rbb-online.de/politik/thema/streit-um-fluechtlingsheime/beitraege/toilettenhaus-fluechtlinge-oranienplatz-angezuetet.html>

#### **17.02.2014 Köln (NRW) (D)**

Vor einer Informationsveranstaltung zu einer geplanten Flüchtlingsunterkunft in Riehl veranstaltet die rechte Partei „Pro Köln“ dagegen eine Mahnwache unter dem Motto „Bürgermut stoppt Asylantenflut“. Gegen diese Mahnwache mit 15 Teilnehmer/innen demonstrieren 50 Personen verschiedener Organisationen und des Bündnisses „Köln-Nord gegen Rechts“. Als sie die Kundgebung mit Zwischenrufen und Rasseln stören, kommt es zu Handgreiflichkeiten. Eine ältere Gegendemonstrantin geht zu Boden, die Polizei löst die Kundgebung auf.

Quelle: <http://www.rundschau-online.de/koeln/-pro-koeln-sympathisanten-krawall-bei-demo-zu-fluechtlingen,15185496,26242150.html>

#### **19.02.2014 Mechernich (NRW) (A)**

Zum vierten Mal in 10 Wochen brennt es in der Gemeinschaftsunterkunft Elisabethhütte. 5 Meter hohe Flammen schlagen aus dem Haus, das bereits zuvor zweimal gebrannt hat. Ein anonymes Anrufer meldet der Polizei gegen 1.30 den Brand und danach auch die Hausbewohner/innen. Verletzt wird niemand. Auch diesmal geht die Polizei von Brandstiftung aus, sieht bisher jedoch keine Hinweise auf einen fremdenfeindlichen Hintergrund.

Quelle: <http://www.ksta.de/mechernich/-brandstiftung-in-mechernich-erneuter-brand-im-fluechtlingsheim,15189152,26245762.html>

<http://www.rundschau-online.de/eifelland/wieder-brand-in-der-elisabethhuette-eine-frechheit-dass-das-haus-noch-steht,16064602,26252536.html>

#### **20.02.2014 Merseburg (Sachsen-Anhalt) (K)**

Ein aus dem Zug steigender somalischer Asylbewerber wird im Vorbeigehen von zwei Männern rassistisch beschimpft. Dann schlagen sie auf ihn ein, so dass er zu Boden geht, und treten ihn. Erst als ein Zeuge eingreift flüchten die beiden Täter. Das Opfer wird mit leichten Verletzungen im Krankenhaus ambulant behandelt. Der Staatsschutz vermutet einen fremdenfeindlichen Hintergrund und ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung. Auf einer facebook-Seite war zuvor rassistisch gehetzt worden.

Quelle: [http://www.mdr.de/nachrichten/ueberfall-auf-auslaender-in-merseburg100\\_zc-e9a9d57e\\_zs-6c4417e7.html](http://www.mdr.de/nachrichten/ueberfall-auf-auslaender-in-merseburg100_zc-e9a9d57e_zs-6c4417e7.html)

#### **20.02.2014 Waltershausen (Thüringen) (D)**

Auf dem örtlichen Marktplatz demonstrieren 75 NPD-Mitglieder und Anhänger/innen mit einer unangemeldeten Kundgebung gegen vermeintliche „kriminelle Ausländer“. Die Demonstration richtet sich dabei besonders gegen die Bewohner/innen des lokalen

Asylbewerber/innenheims. Die NPD verteilt Flugblätter mit der Forderung „Asylflut stoppen“. Eine Auseinandersetzung in meinem Supermarkt wird zum Anlass genommen zu behaupten, dass vor Ort die „Ausländergewalt“ gegen Deutsche eskaliere.

Quelle: <http://npd-thueringen.de/?p=3106>

#### **20.02.2014 Hamburg-Bergstedt (P)**

In einem anonymen Flugblatt in den Briefkästen der Anwohner/innen wird gegen die geplante Gemeinschaftsunterkunft am Volksdorfer Grenzweg gehetzt. In ihm werden rassistische Vorurteile wie Drogenhandel, Müll und Lärm verbreitet; die Asylbewerber/innen werden als „Scheinasyllanten“ abgewertet. Vor Ort engagiert sich nun ein Freundeskreis „Asyl in Bergstedt“ gegen die Hetze.

Quelle: <http://www.abendblatt.de/hamburg/article125060006/Fluechtlings-Hetze-empoert-Anwohner-in-Bergstedt.html>

#### **21.02.2014 Waltershausen (Thüringen) (B)**

Nach Aussage der Heimleitung der örtlichen Gemeinschaftsunterkunft in Waltershausen werden Flüchtlingskinder auf dem Schulweg von Unbekannten angesprochen und rassistisch beleidigt.

Quelle: L'Amitié Multikulturelles Zentrum Stadt- und Landkreis Gotha e.V.

#### **23.02.2014 Bad Belzig (Brandenburg) (D)**

Erneut protestiert die NPD mit ca. 20 Anhänger/innen gegen den Ausbau des Belziger Asylbewerberheims. Bis zu 100 Unterstützer/innen des breiten Belziger Bündnisses „Solidarisch statt rassistisch“ protestieren dagegen.

Quelle: [http://www.flickr.com/photos/presseservice\\_rathenow/sets/72157641417128184/](http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157641417128184/)

#### **24.02.2014 Merseburg (Sachsen-Anhalt) (K)**

Bereits zum zweiten Mal in einer Woche wird ein Flüchtling in Merseburg tätlich angegriffen. Dem 41-jährigen Algerier wird in einer Bahnunterführung mit der Faust ins Gesicht geschlagen, so dass er eine Nasenbeinfraktur erleidet. Der Täter entwendet den Rucksack und verschwindet. Die Polizei nimmt einen Täter fest und ermittelt in Richtung eines fremdenfeindlichen Motivs.

Quelle: [http://www.mdr.de/sachsen-anhalt/tatverdaechtiger-nach-angriff-auf-afrikaner-in-merseburg100\\_zc-a2551f81\\_zs-ac30b3e4.html](http://www.mdr.de/sachsen-anhalt/tatverdaechtiger-nach-angriff-auf-afrikaner-in-merseburg100_zc-a2551f81_zs-ac30b3e4.html)

#### **26.02.2014 Merseburg (Sachsen-Anhalt) (K) (B)**

Bei einem Planungstreffen zu einer Demonstration gegen die für den kommenden Samstag angemeldete rassistische Demonstration „Asylflut stoppen“ versammeln sich bis zu 15 stadtbekannte Rechtsextreme vor dem Ort des Treffens. Ein zufällig vorbeikommender Afrikaner wird aus der Gruppe heraus rassistisch beleidigt und angegriffen. Als Teilnehmer/innen des Planungstreffens einschreiten wird ein Teppichmesser gezogen. Verletzt wird jedoch niemand. Zudem wird ein Hitlergruß gezeigt. Die Polizei nimmt 9 der geflüchteten Angreifer/innen später fest.

Quelle: <http://www.mz-web.de/merseburg-querfurt/ueberfall-in-merseburg-rechtsextreme-greifen-fluechtling-an,20641044,26404574.html>

[http://www.mdr.de/sachsen-anhalt/merseburg-angriff-afrikaner104\\_zc-a2551f81\\_zs-ae30b3e4.html](http://www.mdr.de/sachsen-anhalt/merseburg-angriff-afrikaner104_zc-a2551f81_zs-ae30b3e4.html)

#### **26.02.2014 Cottbus (Brandenburg) (K) (B)**

Als bei einer Schlägerei zwischen einigen alkoholisierten Personen ein türkischstämmiger Mann und ein syrischer Asylbewerber dazwischen gehen, werden beide mit dem Ausruf „Ausländer raus“ rassistisch beleidigt und körperlich angegriffen. Sie bleiben unverletzt.

Quelle:<http://www.internetwache.brandenburg.de/sixcms/detail.php?id=11944442>

#### **26.02.2014 Rathenow (Brandenburg) (D)**

Die Bürgerinitiative „Nein zum Heim in Premnitz und Rathenow“ mobilisiert vor der Rathenower Stadtverordnetenversammlung gegen das geplante Heim. Sie sucht dabei Anschluss an die von der CDU mitinitiierte Unterschriftensammlung „Über 903 Unterschriften gegen Asylbewerberheim Grünauer Weg“, die sich vor allem gegen den Standort ausspricht. Etwa 25 Menschen protestieren gegen die Hetze der Bürgerinitiative, an der auch NPD-Mitglieder teilnehmen.

Quelle:[http://www.flickr.com/photos/presseservice\\_rathenow/sets/72157641566559763/#](http://www.flickr.com/photos/presseservice_rathenow/sets/72157641566559763/#)

#### **01.03.2014 Merseburg (Sachsen-Anhalt) (D) (B)**

Angesichts der Welle rassistischer Übergriffe in Merseburg veranstaltet ein demokratisches Bündnis eine Demonstration „Flüchtlinge bleiben! Rassismus aus den Köpfen treiben!“, an der 500 Menschen teilnehmen. Unter Schirmherrschaft des NPD-Politikers Rolf Dietrich versammeln sich 85 Vertreter freier Kräfte und Kameradschaften zu einer Gegendemonstration unter dem Motto „Gegen linke Hetze- Asylflut stoppen!“. Die Neonazis halten dabei auch eine Zwischenkundgebung auf dem ehemaligen Standort einer jüdischen Synagoge ab. Wenig später kann die Demo erfolgreich blockiert werden kann. Am gleichen Abend wird erneut ein Mann auf dem Bahnhof rassistisch beleidigt. Obwohl sofort Reisende einschreiten, können die 2 betrunkenen Fußballfans entkommen.

Quelle: [http://www.mdr.de/sachsen-anhalt/nach-demonstration-in-merseburg100\\_zc-a2551f81\\_zs-ae30b3e4.html](http://www.mdr.de/sachsen-anhalt/nach-demonstration-in-merseburg100_zc-a2551f81_zs-ae30b3e4.html)

**01.03.2014 Berlin (D) (D) (D) (D)**

Die NPD veranstaltet mit ca. 12 Anhängern eine Kundgebungstour unter dem Motto „Asylflut stoppen – NPD ins Europaparlament“ 4 Kundgebungen durch. Vor dem in der darauffolgenden Woche eröffnendem Asylbewerber/innenheim in Berlin-Britz fordern sie „Britz muss weiß bleiben! Kein Asylantenheim in Britz!“. Insgesamt demonstrieren mehrere hundert Menschen gegen die NPD.

Quelle: <http://www.bz-berlin.de/bezirk/neukoelln/hunderte-protestieren-gegen-npd-demo-article1809925.html>